



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) / [Schulleben](#) / [Schullandheim](#) /

## Schullandheim

Für die Klassen 4 (oder Klassen 3 im 2. Halbjahr) ist jeweils ein maximal einwöchiger Schullandheimaufenthalt geplant. Eine Einverständniserklärung der Eltern ist Voraussetzung. Das Abschließen der freiwilligen Zusatzversicherung wird den Eltern empfohlen. Häufig ist das Ziel unserer Klassen das Schullandheim des Landkreises Ludwigsburg in Strümpfelbrunn im Odenwald.

### Erfahrungsbericht aus Stümpfelbrunn

Die vierten Klassen der Grundschule-Hoheneck, gehen gemeinsam ins Schullandheim. Meine Klasse war in Strümpfelbrunn. Dort haben wir jeden Tag kleine oder große Wanderungen gemacht. Wir waren eine Woche von Montag bis Freitag im Schullandheim und haben jeden Tag leckeres Essen bekommen. Vormittags sind wir immer gewandert und nachmittags haben wir gespielt. Hinter dem Haus beginnt der Wald. Ein Stück ist eingezäunt, in dem wir Lager und Hütten aus Ästen bauen und spielen konnten. Aber es gibt auch ein Fußball- und Volleyballfeld. Und vor dem Haus gibt es Bänke. Dort haben einige gelesen oder Bändchen geknüpft. Es war wirklich schön. Am Montag sind wir gegen 12 Uhr angekommen. Zuerst sind wir in unsere Zimmer eingezogen, haben unsere Koffer ausgepackt und unsere Betten bezogen. Danach gongte es und wir flitzten alle schnell in den Speisesaal, denn wir hatten Hunger von der Reise. Es gab Spaghetti mit Tomatensoße und Salat. Bevor wir anfangen zu essen, sangen wir ein Dankeslied und wünschten uns einen guten Appetit. Nach dem Essen packten wir unsere Rucksäcke und wanderten zum Katzenbuckel. Wir gingen zum Turm auf der Spitze. Von dort konnte man richtig weit sehen. Als wir wieder im Schullandheim waren, aßen wir zu Abend. Später konnten wir gar nicht einschlafen, weil wir es so aufregend fanden, hier ohne unsere Eltern zu sein. Am nächsten Morgen gab es Frühstück und danach gingen wir in den Nachbarort auf eine Stutenfarm. Dort durften wir zusehen,

wie Stuten gemolken werden und wir bekamen Stutenmilch zu trinken. Am Mittwoch fahren wir mit dem Bus zum Schloss Zwingenberg. Dort bekamen wir eine Führung und wanderten anschließend durch die Wolfsschlucht zurück. Am Donnerstag waren wir im Wald und bekamen eine Führung vom Förster. Wir durften ein echtes Hirschgeweih anfassen. Am Nachmittag spielten wir hinter dem Haus und abends machten wir es uns im Speisesaal gemütlich. Wir räumten die Tische zur Seite und setzten uns im Schlafanzug auf den Boden. Viele erzählten Witze und manche führten kleine Theaterstücke auf. Nach dem „bunten Abend“ gingen wir müde ins Bett. Am nächsten Morgen packten wir unsere Sachen zusammen. Nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns von den Hausbesitzern und fahren mit dem Bus zurück zur Schule. Dort gab es ein fröhliches Wiedersehen mit den Eltern, die die Kinder dann schließlich wieder mit nach Hause nahmen. Das war eine schöne und aufregende Woche.

Mathilda